

Inhalt

Einleitung	9
I. Gemeinschaft, Gemeinsinn und Gemeinwohl.....	20
II. Die partikularistische Unterbestimmung der hermeneutischen Vernunft	31
II.1. Verstehen und Rechtfertigen	37
II.2. Indianer, Nazis und Liberale	44
II.3. Das partikularistische Begründungsdilemma	47
III. Das plurale »Wir« und dessen Einheit	54
III.1. Die partikulare und die universelle Wir-Gemeinschaft	55
III.2. Die Gemeinschaft als »commercium« und als »communio«	64
III.3. Sprache, Werte und die Integration der Gemeinschaft... ..	73
IV. Werte, Wertungen und diskursive Praxis	83
IV.1. Das gute Leben und das Sein	85
IV.2. Wert, Sinn und Geltung	92
IV.3. Wert, Sinn und Verstehen	101
IV.4. Wert und Wertung	113
V. Methodischer Individualismus und das Problem der Gemeinschaft – vier antikognivistische Einwände ...	125
V.1. Der affektualistische Einwand.....	126
V.2. Der kommunitaristische Einwand	130
V.3. Der phänomenologische Einwand	135
V.4. Der intentionalistische Einwand	140
VI. Gemeinsinn und praktische Identität	148
VI.1. Gemeinsinn, Wahrheit und Authentizität	151
VI.2. Beschreibung und Neubeschreibung	156
VII. Status, Normen und Identität	167
VII.1. Mitgliedschaft, Statusweisung und Anerkennung	167
VII.2. Regelbasierte und praxisbasierte Richtigkeit	173
VII.3. Generalisierte Verhaltenserwartungen und Ich-Identität	184

VIII. Kollektive Wir-Identität und Mitgliedschaft	200
VIII.1. Identität und Identifizierung	204
VIII.2. Numerische und qualitative Identität.....	215
VIII.3. Exklusion und Inklusion	223
VIII.4. Freund und Feind – ein Exkurs	232
IX. Konventionelle und post-konventionelle Identität	252
IX.1. Die Gegenwart der Vergangenheit	253
IX.2. Die Zukunft der Gegenwart	261
Literatur	273
Namenregister	290